



Beilage Bericht: Weitere Tabellen und Abbildungen sowie angewendete Methoden

Stand 22.02.2021

1. Weitere Tabellen und Abbildungen

Tabelle A: Kumulative Zahl der Fälle, Todesfälle und Fallsterblichkeit* nach Altersklasse in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein seit Beginn der Covid-19-Epidemie (ohne die letzten 2 Wochen).

Altersklasse	Fälle		Todesfälle		
	Anzahl	Inzidenz pro 100 000 Einw.	Anzahl	Inzidenz pro 100 000 Einw.	Fallsterblichkeit (%) [*]
0–9	5 881	671	2	0.2	<0.1
10–19	44 370	5232	0	0	0
20–29	90 914	8660	3	0.3	<0.1
30–39	88 596	7179	9	0.7	<0.1
40–49	83 290	6919	26	2.2	<0.1
50–59	88 091	6782	150	11.5	0.2
60–69	50 594	5310	530	55.6	1.0
70–79	33 772	4659	1759	242.7	5.2
80+	39 872	8759	6421	1410.6	16.1

*** Hinweise Interpretation der Fallsterblichkeit:**

Die Fallsterblichkeit ist der Anteil verstorbenen Fälle mit Covid-19. Die Todesfälle folgen zeitlich den Krankheitsfällen und haben zum Teil sehr lange Meldeverzögerungen, daher wird die Fallsterblichkeit kurzfristig leicht unterschätzt. Daher sind hier die Fälle und Todesfälle mit Diagnose in den letzten zwei Wochen nicht berücksichtigt. Die Fallsterblichkeit ist wesentlich von der Zahl entdeckter Fälle abhängig, die ihrerseits durch die Teststrategie beeinflusst wird. Wenn bei den Tests der Anteil positiver Testresultate ansteigt, muss von einer Zunahme der Dunkelziffer ausgegangen werden. Je höher die Dunkelziffer ist, desto mehr wird die Fallsterblichkeit überschätzt. Derzeit ist der Anteil positiver Tests verhältnismässig niedrig (4.7 % in Woche 6, Stand 19.02.2021).

Tabelle B: Kumulierte Inzidenz der Fälle und der Todesfälle nach Geschlecht und Altersklasse in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein seit Beginn der Epidemie

Altersklasse	Inzidenz Fälle pro 100 000 Einw.			Inzidenz Todesfälle pro 100 000 Einw.		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
0–9	785	801	767	0.2	0.4	0.0
10–19	5576	5343	5823	0.0	0.0	0.0
20–29	8982	8304	9692	0.3	0.6	0.0
30–39	7482	7103	7869	0.7	0.8	0.7
40–49	7224	6673	7781	2.4	2.8	2.0
50–59	7035	6698	7377	12.1	17.3	6.8
60–69	5503	5786	5230	58.6	89.2	28.9
70–79	4810	5225	4448	249.6	355.0	157.4
80+	9021	8444	9379	1456.9	1828.3	1226.4

Abbildung C: Anteil verstorbenen Fälle pro Woche in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein seit Woche 40. Dieser Anteil ist mit Vorsicht zu betrachten, da er wesentlich von der Zahl entdeckter Fälle abhängt. Diese wird ihrerseits durch die Teststrategie beeinflusst. Die Todesfälle folgen der Labormeldung zeitlich verzögert. Aus diesem Grund und aufgrund von Meldeverzügen wird der Anteil kurzfristig unterschätzt. Deshalb werden die letzten 2 Wochen nicht abgebildet.

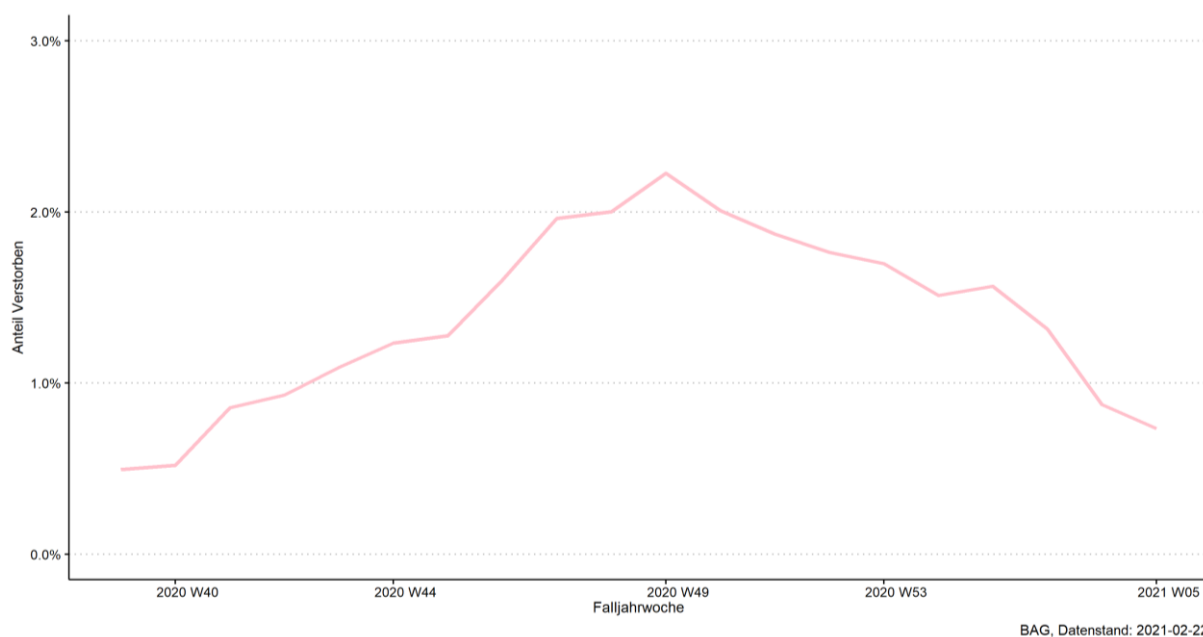


Abbildung D: Geschlechteranteil unter den Hospitalisierten und IPS-Patient/innen, sowie den Todesfällen am jeweiligen Ort

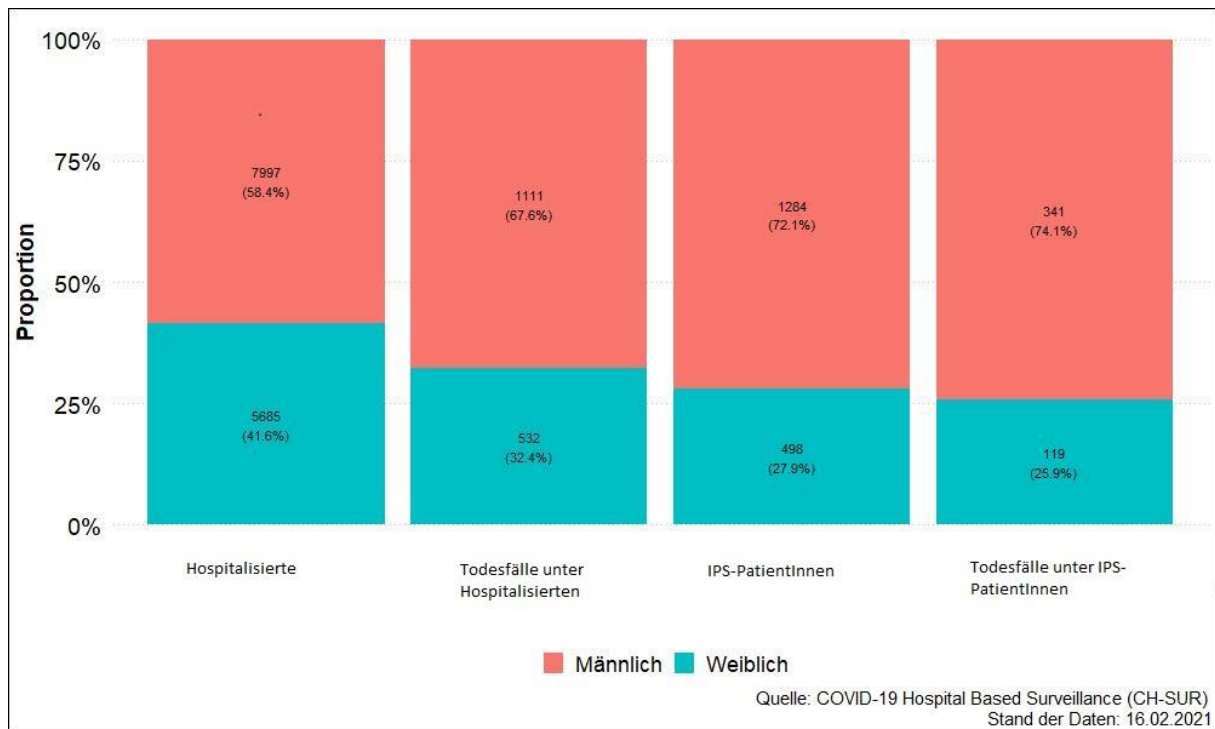


Tabelle E: Anzahl und Anteil verstorbenen IPS-Patient/innen mit Covid-19 und deren mediane Aufenthaltsdauer auf der IPS vor dem Tod, nach Altersklasse.

Altersklasse	IPS-Patient/innen		Verstorbenen IPS-Patient/innen	
	Anzahl	Anzahl	Anteil	Mediane Aufenthaltsdauer auf der IPS (Tage)
0 - 9	7	1	14.3%	4.0
10 - 19	9	0	-	-
20 - 29	18	1	5.6%	1.0
30 - 39	33	2	6.1%	5.5
40 - 49	86	4	4.7%	13.0
50 - 59	250	33	13.2%	13.0
60 - 69	424	101	23.8%	16.0
70 - 79	433	155	35.8%	12.0
80+	184	109	59.2%	6.0
Total	1444	406	28.1%	11

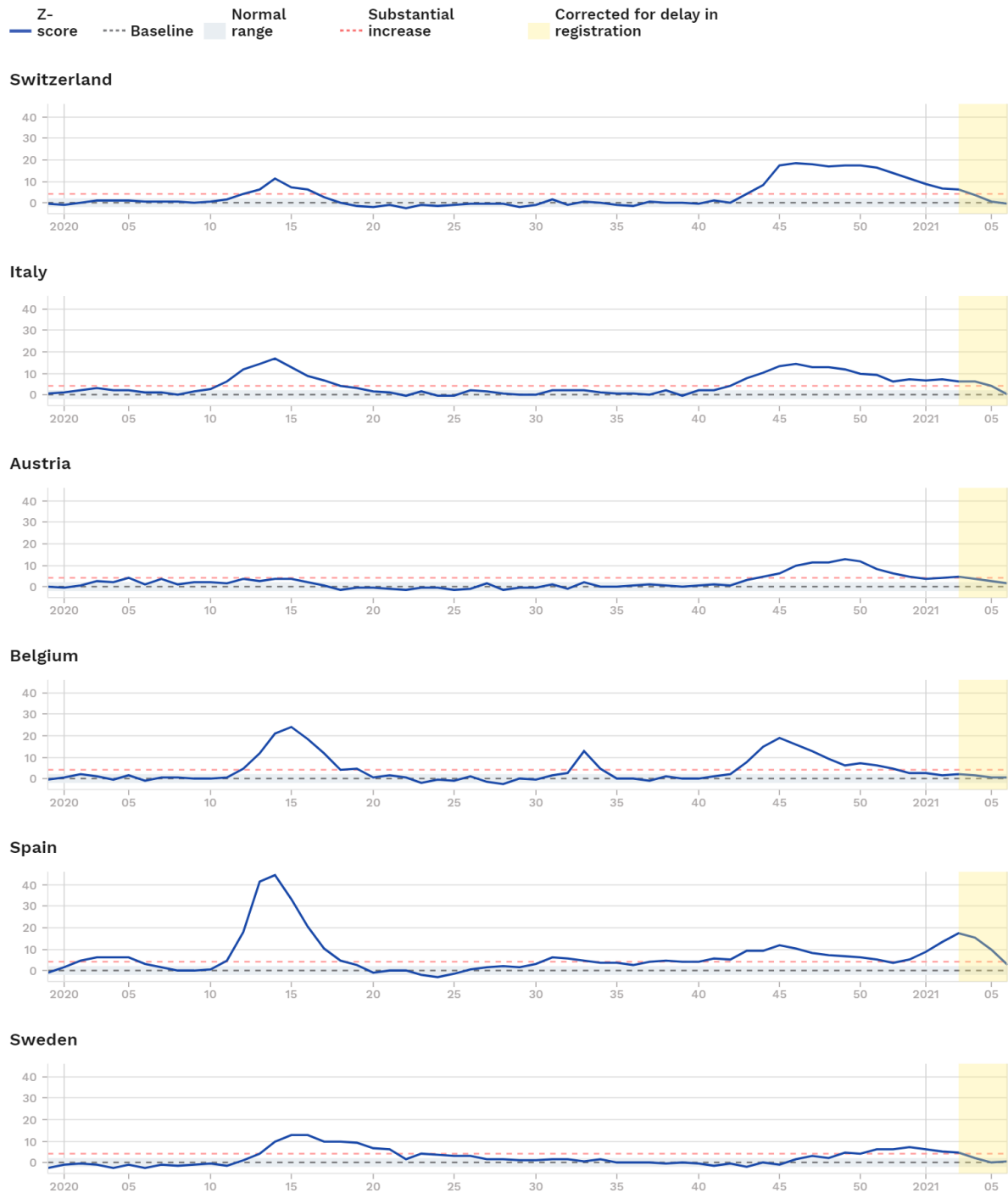
Tabelle F: Bilanz der Sterblichkeit bei 65-Jährigen und älteren in den Kantonen und Grossregionen der Schweiz, seit Anfang 2020. Die Covid-19-Epidemie begann in der Schweiz in der Woche 9.

Region / Kanton	W1-10*		W 11-17		W18-42		W43-05		Total W01/2020 - W05/2021	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Région Lémanique	-160	-7.2	739	53.2	-50	-1.1	1579	47.1	2114	18.3
VD	-105	-9.9	365	55.2	-11	-0.5	696	44.0	951	17.4
VS	-56	-10.6	134	40.2	-70	-6.4	417	51.6	425	15.4
GE	3	0.5	254	66.5	48	3.7	466	48.4	771	23.6
Espace Mittelland	-169	-5.5	165	8.4	-151	-2.4	1862	39.9	1709	10.7
BE	-127	-7.0	0	0.0	-120	-3.2	818	29.5	557	5.9
FR	-33	-8.6	95	38.5	0	0.0	375	63.4	438	21.7
SO	-30	-6.6	25	8.8	-37	-4.0	307	45.2	267	11.3
NE	-17	-5.5	48	24.9	-58	-9.3	199	42.6	172	10.8
JU	11	8.7	9	10.8	31	11.9	115	59.2	166	25.0
Nordwestsch weiz	10	0.6	169	15.1	4	0.1	881	32.8	1063	11.5
BS	-19	-5.0	83	33.3	-71	-8.7	95	16.1	88	4.3
BL	25	5.6	72	24.4	54	5.6	181	25.6	331	13.7
AG	-7	-0.8	10	1.7	19	1.0	604	43.5	626	13.1
Zürich	-147	-7.1	31	2.3	-130	-2.9	1155	36.8	909	8.3
Ostschweiz	-126	-7.0	89	7.8	-81	-2.2	1574	58.0	1463	15.7
GL	-5	-7.1	6	13.0	21	14.0	64	63.0	86	23.3
SH	-16	-10.1	7	7.4	4	1.4	54	23.3	49	6.3
AR	4	4.3	0	0.0	-10	-5.5	82	58.2	75	15.8
AI	-7	-23.3	4	21.1	-4	-8.0	10	22.7	3	2.1
SG	-27	-3.6	40	8.4	13	0.9	868	76.5	899	23.1
GR	-20	-6.2	17	8.1	-47	-6.9	136	28.3	86	5.1
TG	-53	-14.0	13	5.4	-42	-5.4	375	65.4	295	15.0
Zentralschwei z	-51	-4.6	70	9.7	-105	-4.5	739	43.9	653	11.2
LU	-34	-5.8	13	3.4	-91	-7.4	317	35.8	205	6.7
UR	-5	-8.3	3	7.1	-22	-16.9	35	41.2	11	3.5
SZ	-4	-1.9	35	25.9	-6	-1.3	197	61.2	222	19.9
OW	13	26.0	11	37.9	4	4.0	35	44.3	63	24.4
NW	-9	-15.8	6	15.4	9	7.2	29	32.2	35	11.2
ZG	-6	-4.3	8	8.4	-41	-12.6	123	54.0	84	10.6
Tessin	-61	-9.5	335	83.3	-50	-3.9	584	62.0	808	24.7
Schweiz	-702	-5.6	1597	19.7	-568	-2.2	8375	43.7	8716	13.2

Datenstand: 19.2.2021, Quelle: Mortalitätsmonitoring BFS

* vor Beginn der
Epidemie

Abbildung G: Mortalität der gesamten Bevölkerung im Vergleich mit europäischen Ländern (Quelle: EUROMOMO, Stand 19.02.2021). Was die normale Bandbreite übersteigt, gilt als Übersterblichkeit.



2. Verwendete Methoden

2.1. Sterbeort Intensivpflegestation (IPS)

Daten zu Covid-19 laborbestätigten IPS-Patientinnen und -patienten, welche auf der Intensivpflegestation (IPS) waren und verstorben sind, stammen aus dem Hospital-Based Surveillance of Covid-19 Projekt (CH-SUR), einem Spital-Sentinel. Aktuell (Stand 09.02.2021)

nehmen 21 Schweizer Spitäler freiwillig an der Überwachung der hospitalisierten COVID-19-Patientinnen und -Patienten teil, darunter viele Universitätsspitäler. Diese decken nach dem Datenstand per 09.02.2021 rund 57 % aller im Rahmen der Meldepflicht gemeldeten Covid-19-Hospitalisationen ab. Für Analysen wurden nur Patientinnen und Patienten mit abgeschlossener Meldung berücksichtigt.

2.2. Übersterblichkeit gemäss Mortalitätsmonitoring BFS

Das BFS monitorisiert die Übersterblichkeit seit 2006. Zu Beginn jedes Jahres wird die erwartete Zahl der Todesfälle in den Altersgruppen der unter 65-Jährigen und der 65-Jährigen und älteren geschätzt. Dabei werden die Werte der 5 Vorjahre verwendet. In gewöhnlichen Jahren weicht die von den Zivilstandsämtern gemeldete Zahl der Todesfälle eines Jahres weniger als ein Prozent von der zum Voraus geschätzten Zahl ab. Um anzuzeigen, was noch im normalen Bereich liegt, wird für die erwarteten Zahlen eine Bandbreite berechnet. Diese Bandbreite wird enger, je grösser das gewählte Zeitintervall oder die betrachtete Region ist. So kann z.B. die Zahl der Todesfälle innerhalb eines Monats präziser geschätzt werden, als die Zahl der Todesfälle innerhalb einer Woche. Daher lassen sich Übersterblichkeitszahlen pro Woche nicht direkt in Übersterblichkeitszahlen pro Monat umrechnen.